

Pressemitteilung

Schülerinitiative Plant-for-the-Planet fordert Umweltminister der Welt auf dem Petersberger Klimadialog zum Einsatz für Klimagerechtigkeit auf

Bonn, 4.5.2010 – In jedem Land der Erde wollen die Kinder der Schülerinitiative Plant-for-the-Planet eine Million Bäume als Zeichen für Klimagerechtigkeit pflanzen – in Deutschland haben sie ihr Ziel erreicht:

Am 4. Mai 2010 wurde auf dem Petersberg im Rahmen des Petersberger Klimadialogs, des Vorbereitungstreffens für den Klimagipfel im Dezember 2010 in Cancun, Mexiko der millionste Baum gepflanzt.

Die Kinder von Plant-for-the-Planet, die sich inzwischen in einem weltweiten Netzwerk organisieren, hatten erreicht, dass ihre Pflanzaktion offizieller Programmpunkt des Petersberger Klimadialogs war. Gemeinsam mit den Umweltministern pflanzten sie den millionsten Baum, der wie alle anderen gepflanzten Bäume nicht nur der Atmosphäre CO₂ entzieht, sondern vor allem Symbol für Klimagerechtigkeit ist.

Anschließend ernannten die Kinder die Umweltminister zu „Botschaftern für Klimagerechtigkeit“ und nahmen sie so in die Plant-for-the-Planet Gemeinschaft auf. Gleichzeitig gaben sie ihnen damit eine bedeutende Aufgabe mit nach Cancun:

Das zentrale Anliegen der Kinder ist neben der Forderung nach einer Gesamtreduktion von Treibhausgasen weltweite Klimagerechtigkeit im Sinne eines einheitlichen CO₂-Ausstoßes für alle Menschen. Sie empfinden es als ungerecht, dass Menschen in den Industrienationen ohne dafür zahlen zu müssen einen bedeutend höheren CO₂-Ausstoß haben dürfen als Menschen in den ärmeren Ländern, die unter den Folgen der Klimakrise ungleich stärker leiden.

Die Kinder forderten die Umweltminister offiziell dazu auf in den Monaten bis zum Klimagipfel in Cancun im Dezember 2010 einen Weltvertrag basierend auf Klimagerechtigkeit zu vereinbaren. Dabei betonten Isabel (12, Mexiko) und Felix (12, Deutschland), dass tausende von Kindern sehr kritisch verfolgt werden, inwiefern ihr Anliegen von den Umweltministern ernst genommen und vorangetrieben wird. Nach dem Scheitern von Kopenhagen setzen die Kinder besonders hohe Erwartungen in Cancun.

Seit drei Jahren weist die Schülerinitiative Öffentlichkeit und Politiker auf die Notwendigkeit hin, endlich etwas gegen die Klimakrise zu tun. „Stop talking. Start planting.“ heißt ihr Motto und ihre Kommunikationskampagne.

Das heutige Ereignis zeigt, wieviel Plant-for-the-Planet schon erreicht hat. Das nächste Ziel ist auch schon gesteckt. Für alle Länder gilt die Millionen-Marke natürlich weiter, zudem wollen die Kinder bis 2020 ihr internationales Multiplikatoren-Netzwerk der Botschafter für Klimagerechtigkeit auf eine Million ausweiten. Die Kinder ernannten u.a. Norbert Röttgen (Deutschland), Juan Elvira Quesada (Mexiko), Lykke Friis (Dänemark) und Jim Prentice (Kanada) zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit.

Bildmaterial/ Informationen unter: http://plant-for-the-planet.org/press_information

Pressekontakt:

Plant-for-the-Planet
Melanie Landau
Kreuzeckstrasse 2
82396 Paehl

www.plant-for-the-planet.org

Email: media@plant-for-the-planet.org /

Tel. +49 (0) 8808 9345

Mobil. +49 (0) 178 8221824